

Raumgestaltung des Masterraums
„privat/öffentlich“
für die Werkschau 2009/2010 an der FH Pforzheim

Für die Werkschau 2009/2010 an der FH Pforzheim galt es am Ende des ersten Semester den Masterraum zu inszenieren, um uns, unseren Studiengang und unsere Projekte vorzustellen.

Gemeinsam erarbeiteten wir ein Raumkonzept, das unter dem Thema „privat/öffentlich“ stand. Schon während der Vorlesung „Artistic Project“ hatten wir uns mit der Problematik des privaten Seins und des öffentlicher Scheins beschäftigt und erkannt, dass zu einem seriösen öffentlichen Auftreten ein anderes Verhalten erwartet wird, als in privaten Kreisen.



Um auf diese Drucksituation aufmerksam zu machen, der jeder von uns tagtäglich ausgesetzt ist, verwandelten wir den gesamten Raum in „Öffentlichkeit“ - Tageszeitungen mit öffentlichen Meldungen bedeckten komplett Wände und Decke, dahinter rauschten vereinzelt Radios, die keinen Empfang hatten. Durch den Überschuss an Meldungen und Informationen sowie das undefinierbare Hintergrundrauschen entstand eine besondere Atmosphäre im Raum.

Highlight waren die Lichtsäulen, die jeden einzelnen von uns Masterstudenten darstellten: von außen ein Schein in der Öffentlichkeit - nur wer ins Innere der Säule blickte und per Kopfhörer die Tonspur abhörte, erfuhr mehr über unsere wahre Person.

Jeder von uns hatte individuell eine CD mit etwas Persönlichem bespielt, das nicht unser öffentliches Auftreten, sondern unser privates Ich ausdrückte.

Das Konzept wurde von sämtlichen Besuchern durchweg positiv aufgenommen und die Säulen wurden zahlreich aufgesucht.